



# Islamismus



Demokratie  
in Gefahr

Die Mehrheit der in Deutschland lebenden Muslime sind gesetzestreue Bürgerinnen und Bürger. Allerdings versucht eine Minderheit, ihren Glauben für politische Zwecke zu instrumentalisieren. Diese bezeichnet man als Islamisten.

Islamisten lehnen nicht nur unsere freiheitliche demokratische Grundordnung ab, sondern haben eine gegensätzliche politische Vision: Sie wollen in Deutschland einen Staat errichten, in dem eine islamistische Auslegung der Scharia gelten soll. Dies widerspricht den in unserem Grundgesetz garantierten Freiheits- und Menschenrechten.

Islamisten verfolgen eine langfristige Strategie. Sie wollen ihren Anhängern in Deutschland Freiräume für ein Scharia-konformes Leben schaffen. Dafür nehmen sie den „Gang durch die Instanzen“ auf sich und suchen Unterstützer in nicht-islamischen Kreisen. Es ist für Islamisten kein Widerspruch, sich vordergründig zum Grundgesetz zu bekennen. Sie instrumentalisieren unsere Religionsfreiheit zur Schaffung ihres islamistischen Staats.

# Ideologie

Islamismus ist eine Form des politischen Extremismus. Alle politischen Ordnungsvorstellungen werden aus der Religion, dem Islam, hergeleitet.

Eine Trennung von Staat und Religion wird von Islamisten als „un-islamisch“ abgelehnt und zum Teil bekämpft. Staatliche Gesetzgebung und staatliches Handeln sollen nicht auf dem Willen des Volkes beruhen, sondern allein auf dem Willen Allahs und daraus abgeleitet auf der *Scharia*, dem islamischen Gesetz.

Islamismus ist geprägt von *Intoleranz gegenüber Andersgläubigen*, teilweise sogar gegen moderate Muslime. Aufgrund seines Absolutheitsanspruchs fordert der Islamismus einen *Kampf gegen alle „Ungläubigen“* und für die *weltweite Islamisierung*, falls nötig durch Krieg und Unterwerfung aller Nichtmuslime. Westliche Demokratie- und Gesellschaftsvorstellungen werden abgelehnt. Es gibt im islamistischen System keine Gewaltenteilung, keine demokratische Gesetzgebung, keine Kontrolle der Staatsgewalt. Die Menschenrechte gelten nur eingeschränkt. Die Gleichheit der Menschen wird verneint; nur Muslime genießen volle Rechte.



Islamisten wännen sich im Alleinbesitz der absoluten Wahrheit und teilen die Welt in „gut“ und „böse“. Daraus leiten sie *Feindbilder* ab – an erster Stelle die USA als Symbol des „dekadenten Westens“ und Israel bzw. „die Juden“.

# Islamisten in Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland wird vom Islamismus auf unterschiedliche Art und Weise bedroht.

Islamistische Gruppierungen haben unterschiedliche Einstellungen zur Gewalt. Das Spektrum reicht von der Ablehnung jeglicher Gewaltanwendung bis zur pseudoreligiösen Legitimation von Terrorismus.

- **Gewaltorientierte Islamisten**

können unterschieden werden nach regional agierenden Gruppen, überregional aktiven Gruppen und internationalen Terrornetzwerken.

- **Nicht-gewaltorientierte Islamisten**

gehören zu Gruppen, die nie gewaltbereit waren oder die der Gewalt inzwischen abgeschworen haben. Sie werden auch als legalistische Islamisten bezeichnet und verfolgen eine Strategie der Einflussnahme auf Politik und Gesellschaft.

Die Gefahren des gewaltbereiten Islamismus sind offensichtlich. Doch auch der legalistische Islamismus birgt eine nicht zu unterschätzende Bedrohung. Islamisten verfolgen langfristige Ziele. Sie wollen durch missionarische Expansion unsere freiheitliche demokratische Grundordnung beseitigen.

*Legalistische Islamisten* gehen den „Gang durch die Instanzen“. Sie nutzen von der deutschen Rechtsordnung garantierte Freiräume aus, um ihre islamistischen Positionen in Deutschland durchzusetzen. Dabei verfolgen sie eine *Doppelstrategie*: Während sie sich nach außen offen, tolerant und dialogbereit geben, unterwandern sie unsere Gesellschaftsordnung und streben – für Außenstehende meist nicht erkennbar – eine islamistische *Parallelgesellschaft* an. Im Vordergrund der Bestrebungen stehen ein „paralleles“ Zivilrecht und ein „paralleles“ Erziehungssystem.

# Islamistische Bildungs- und Jugendarbeit

Islamistische Organisationen messen der Kinder- und Jugendarbeit einen hohen Stellenwert zu. Jugendliche sollen bei ihnen eine moralische Orientierung finden, die die westliche Gesellschaft angeblich nicht vermitteln kann.

Eine besondere Rolle bei der Bildungsarbeit islamistischer Organisationen nimmt der *Koranunterricht* ein. Nahezu alle Moscheevereine bieten während der Ferien zusätzlich besondere Kurse im In- und Ausland an.

Daneben werden im *Internet* islamistische Lehrinhalte vermittelt. Es gibt eine große Zahl einschlägiger Internetseiten, die zum Teil miteinander verlinkt sind und Schulungen mit Audio- und Video-Dateien anbieten. Vereinzelt werden auch Islamseminare live via Internet übertragen.



Neben dem Engagement im Jugendbereich spielt auch die *Erwachsenenbildung* eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der Verbreitung islamistischer Ideologie. In diesem Bereich gibt es vielfältige Ausbildungsangebote für Lehrer und Dozenten.

In Deutschland hat sich ein umfangreiches und weit verzweigtes islamistisches Bildungs- und Schulsystem entwickelt. Die Gefahren dieser Entwicklung sind groß: Bildungs- und Sozialarbeit islamistischer Träger können von einer gemäßigt religiösen zu einer islamistischen Geisteshaltung führen und erheblich zur Radikalisierung beitragen.

# Islamistische Organisationen in Deutschland

Zu den einflussreichsten nicht-gewaltorientierten islamistischen Gruppierungen in Deutschland zählen:

## **Islamische Gemeinschaft Milli Görüs e.V. (IGMG)**

Die IGMG ist die mitgliederstärkste islamistische Organisation in Deutschland. Ihre ideologischen Wurzeln sind auf die Ideen des Begründers der *Milli-Görüs-Bewegung*, Prof. Dr. Erbakan, zurückzuführen. Seine politische These fordert ein Rechts- und Gesellschaftssystem auf der Grundlage von Koran und Scharia sowohl für die Türkei als auch für die Türken in Deutschland. Ein weiteres Ziel ist die weltweite Islamisierung.

Als Auslandsorganisation der Milli-Görüs-Bewegung in Deutschland ist die IGMG bemüht, die in Deutschland lebenden Muslime – vor allem türkischer Herkunft – organisatorisch zu binden und deren „islamische Identität“ zu festigen. Daneben versucht sie, die Regeln des Islam für die in Deutschland lebenden Muslime umzusetzen. Dazu nutzt sie alle Einflussmöglichkeiten in den Bereichen Erziehung, Bildung, Soziales und Politik. Insbesondere durch ihre Mitarbeit in Dachverbänden (z.B. im Islamrat und im Koordinierungsrat der Muslime) hat die IGMG an Einfluss gewonnen.

## **Islamische Gemeinschaft in Deutschland e.V. (IGD)**

Die IGD gilt als deutsche Zentrale des ägyptischen Zweigs der *Muslimbruderschaft (MB)*. Die MB ist die älteste und bedeutendste arabische islamistische Gruppierung. Die Ideologie der MB zielt auf die weltweite Errichtung islamistischer Staaten.

Der IGD sind mehrere formell eigenständige *Islamische Zentren (IZ)* in Deutschland nachgeordnet. Das um die IGD bestehende Netzwerk ist wenig transparent. Die IGD strebt nicht die Integration der hier lebenden Muslime an, sondern eine Veränderung der Gesellschaft nach ihren eigenen Vorstellungen. Ihre politischen Vorstellungen lehnen sich eng an die Ideologie der MB an. Die Anhänger der IGD vermeiden es jedoch, diese Ziele öffentlich zu nennen.



Islamische Gemeinschaft  
Milli Görüs e.V. (IGMG)



Jugendabteilung  
der IGMG



Islamische Gemeinschaft in  
Deutschland e.V. (IGD)



Kinderclub der  
IGMG



Muslimbruderschaft (MB)



İslamschule im Internet

# Demokratie schützen – Freiheit bewahren

Freiheit und Demokratie sind die Grundlagen unserer Gesellschaft. Extremisten versuchen, sie zu zerstören und zu beseitigen. Um die Freiheit zu bewahren und die Demokratie zu schützen, müssen wir Extremisten und ihre Ziele frühzeitig erkennen. Deshalb haben die Verfassungsschutzbehörden die Aufgabe, extremistische Bestrebungen zu beobachten und die Öffentlichkeit zu informieren.

Mit diesem Faltblatt aus der Faltblattreihe „Demokratie in Gefahr“ wollen wir auf extremistische Bestrebungen hinweisen, damit Sie Extremisten erkennen und ihnen eine eindeutige Absage erteilen können. Aktuelle Informationen insbesondere zu Organisationen, Gruppierungen und Parteien erhalten Sie jedes Jahr im Verfassungsschutzbericht Bayern.

## Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Bayerisches Staatsministerium des Innern  
Odeonsplatz 3, 80539 München  
Stichwort: Verfassungsschutz

Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz ist telefonisch rund um die Uhr erreichbar unter der Nummer: 089/31 20 10

Beratungstelefon der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE): 089/21 92 21 92

Beratungs- und Hinweistelefon für Aussteiger: 0 18 02 00 07 86

[www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de)  
[www.verfassungsschutz.bayern.de](http://www.verfassungsschutz.bayern.de)

---

### Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern, Odeonsplatz 3, 80539 München  
Druck: Bosch-Druck GmbH, Ergolding | Papier: Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung | Bildnachweis: 1, 2) AP | Stand: Dezember 2010